

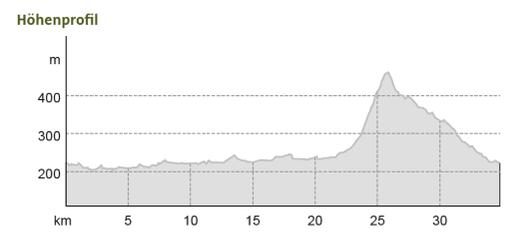
Rennradtouren

S - M - L

35 km 63 km 99 km



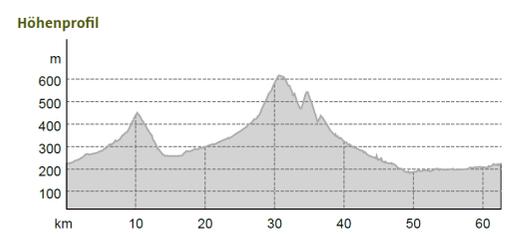
Rennradtour S



Rennradtour S



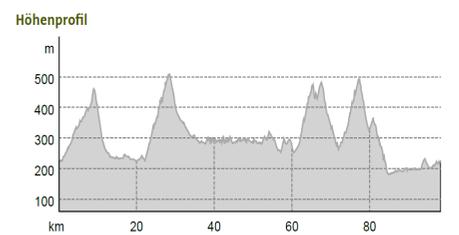
Rennradtour M



Rennradtour M



Rennradtour L



Rennradtour L



IMPRESSUM

Herausgeber:
 Plettenberger KulTour GmbH
 Kaiserstraße 9
 58840 Plettenberg
 post@plettenberg-kultour.de
 www.plettenberg-kultour.de

Gestaltung:
 Plettenberger KulTour GmbH

Bildnachweis:
 Plettenberger KulTour GmbH

Weitere Infos unter:
 www.plettenberg-kultour.de



(Alle Angaben erheben trotz sorgfältiger Bearbeitung nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit. Stand März 2021. Druckfehler vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Genehmigung des Herausgebers).

Rennradtour S

Plettenberg - Finnentrop - Heggen - Plettenberg

Tourinfos

Länge: 35 km

Start und Zielpunkt: Zentrum Plettenberg

Die „Rennradtour S“ ist eine kurze Rennrad-Route, welche aufgrund längerer Steigungen eine gute Grundkondition erfordert. Die Tour verläuft überwiegend auf guten Straßenbelägen.

Wegbeschreibung:

Dieser kurze Rennrad-Rundkurs beginnt im Kern der Stadt Plettenberg. Auf dem kürzesten Weg geht es aus der Stadt heraus. Das Ziel ist zunächst die B236. Vom Ortsausgang Eiringhausen geht es in einer tollen Flachetappe bei gutem Straßenbelag in Richtung Rönkhausen.

In Rönkhausen wartet der erste kleine Hügel, der überflogen werden will. Über Lenhausen und Finnentrop gelangt man zum Fuß des „Höchsten“ in Heggen, der erklommen werden will. Nach ungefähr 200 konstanten Höhenmetern erfreut eine fünf Kilometer lange Abfahrt in Richtung Plettenberg. Anfängliche Schlaglöcher und spitze Kurven fordern allerdings höchste Konzentration, doch ab Hülschotten wird der Untergrund wieder ruhiger und das Gefälle schwächer. Bis zum Ortseingang von Plettenberg gibt es dann noch leichtes Gefälle.

Die etwa 35 km lange Tour ist optimal für Rennradfahrer geeignet. Lange Teile in der Ebene und die Steigung auf den „Höchsten“ versprechen Abwechslung. Der weitgehend gute Straßenbelag ermöglicht eine gute Durchschnittsgeschwindigkeit - und wem die Runde zu kurz ist, der fährt Runde zwei direkt hinterher.

Rennradtour M

Plettenberg - Attendorn - Valbert - Herscheid - Werdohl - Plettenberg

Tourinfos

Länge: 63 km

Start und Zielpunkt: Zentrum Plettenberg

Die „Rennradtour M“ ist eine mittelschwere Rennrad-Route, welche eine gute Grundkondition erfordert. Die Tour kann Passagen mit losem Untergrund enthalten, die schwer zu befahren sind.

Wegbeschreibung:

Die 63 km lange Rennradtour beginnt im Zentrum von Plettenberg. Von dort aus geht es auf die Königstraße stadtauswärts Richtung Oesterau. Über die gut ausgebaute L697 wird der Märkische Kreis in Richtung Windhausen (Olpe) verlassen. Um nach Windhausen zu gelangen, muss der erste Anstieg von etwa 190 Höhenmetern überwunden werden. Die folgende Abfahrt nach Attendorn erfolgt teilweise auf neuwertigem Asphalt, birgt aber einige recht scharfe Kurven, die ein hohes Maß an Aufmerksamkeit verlangen.

Quer durch Attendorn wird nun der HansasträÙe und der Kölner Straße in Richtung JVA Ewig gefolgt. Schließlich gelangt man über die rechts abgehende L539 in Fahrtrichtung Valbert. Die stetig leicht ansteigende Landstraße verläuft durch Petersburg, Listerscheid und Mühlhofe an dem Fluss Ihne entlang und erfordert zur Erhaltung einer hohen Schnittgeschwindigkeit ein großes Maß an Kraftaufwand.

Es sollten jedoch nicht zu viele Körner verbrannt werden, denn nach der Durchfahrt durch Halver folgt der Anstieg

zum höchsten Berg der Tour. Bis zur Spitze der Nordhelle gilt es, etwa 250 Höhenmeter zu überwinden. Oben angekommen beginnt eine schnelle Abfahrt mit mehreren eng verlaufenden Kurven auf einer sehr gut asphaltierten und breit ausgebauten Landstraße. Dort gilt es, Kraft zu sammeln für einen kurzen, spritzigen Bergsprint am Katerlöher Weg.

Die Abfahrt durch die Wohngebiete der Gemeinde Herscheid führt am Freibad entlang. Verlassen wird der Ort in Richtung Lüdenscheid. Auf der L561 kann bis zur Ortslage Hardt Geschwindigkeit aufgebaut werden, bevor es schließlich über die Schwarze Ahe in Richtung Werdohl geht. Die L879 ist in diesem Bereich zwar größtenteils einspurig, aber auf weiten Strecken auch gut asphaltiert. Aufgrund des leicht abschüssigen Verlaufs kann bis zur Ankunft in Altenmühle eine hohe Schnittgeschwindigkeit erreicht werden.

Durch die Stadt Werdohl gelangt man wieder auf die B236, welche schließlich in Richtung Plettenberg befahren wird. Die weitestgehend flach verlaufende und gut asphaltierte Bundesstraße bietet eine gute Grundlage zum Verbrauch der letzten Kraftreserven.

In Plettenberg-Eiringhausen angekommen darf ein Abstecher zu den Eisdielen am Bahnhof nicht fehlen. Nun geht es zum Abschluss durch die Unterführung Richtung Breddestraße und in der Folge über die Bahnhofstraße in Richtung Innenstadt. Über den Umlauf gelangt man schließlich zum Endpunkt der Tour, dem Büro der Plettenberger KulTour GmbH.

Rennradtour L

Plettenberg - Finnentrop - Sundern (Sorpesee)

- Neuenrade - Werdohl - Plettenberg

Tourinfos

Länge: 99 km

Start und Zielpunkt: Zentrum Plettenberg

Die „Rennradtour L“ ist eine anspruchsvolle Rennrad-Route, welche eine sehr gute Kondition erfordert. Die Tour verläuft überwiegend auf guten Straßenbelägen.

Wegbeschreibung:

Die 99 km lange Rennradtour beginnt im Herzen der Stadt Plettenberg. Zunächst geht es stadtauswärts Richtung Landemert. Über Hülschotten geht es über den ersten Anstieg, den „Höchsten“ nach Heggen. Nach der verdienten Abfahrt führt die Tour entlang der Bigge und von dort aus über die B236 bis nach Rönkhausen. Auf diesem eher flacheren Teilstück lässt sich eine gute Schnittgeschwindigkeit fahren.

In Rönkhausen geht es im Kreisverkehr rechts ab und über die Lenscheider Straße / L687 in die erste gestandene Bergetappe. Es gilt nun den „Lenscheid“ mit insgesamt ca. 260 Höhenmetern zu erklimmen. Anschließend kann man bei einer langen Abfahrt über Hagen bis nach Allendorf neue Kraft tanken, um dann bis nach Amecke der L687 und L686 zu folgen.

In Amecke wird der Sorpesee auf dem Radweg umrundet und schließlich in Bruchhausen die Fahrt über Langenholthausen bis nach Garbeck angetreten.

Hinter Garbeck folgen hügelige Serpentinaen. Der zunächst gut ausgebaute Leveringhauser Weg wird in Leveringhausen einspurig und somit etwas schmaler. Bei der folgenden Abfahrt zum Isenbach ist also Vorsicht geboten.

Im weiteren Verlauf geht es an dem Landwehr vorbei und über die L683 bis nach Evingsen. Der Ort wird schnell durchquert und es geht weiter über die Dahler Straße im gleichnamigen Ort, hinter dem der letzte größerer Anstieg wartet. Bis zur Spitze des Kohlbergs sind es nun ca. 220 Höhenmeter, die noch vor der Abfahrt nach Neuenrade warten.

In Neuenrade angekommen geht es weiter in Richtung Werdohl. Die Abfahrt zur B236 verläuft über eine breit ausgebaute Bundesstraße (B229) und hat mitunter die ein oder andere Spitzkehre zu bieten.

Schließlich geht es über die größtenteils flache B236 und Teindeln Richtung Plettenberg. Auf dem Böddinghauser Weg und der folgenden Bahnhofstraße können die Beine gelockert werden bis schließlich der Start- und Zielpunkt der Tour im Zentrum von Plettenberg erreicht wird.

